

10 Vorschläge für eine verstärkte frühkindliche Sprachförderung in Europa

1. Hierarchien zwischen Sprachen abbauen, alle Sprachen von ihrem Bildungswert her als gleichwertig betrachten und Eltern dazu auffordern immer ihre eigene Sprache mit ihren Kindern zu sprechen.
2. Sprachliche Bildung möglichst früh beginnen lassen, um die Chancen von Mehrsprachigkeit zu nutzen. Den Kindern außerdem je nach Kontext die freie Wahl ihrer Sprache gewährleisten und sie durch Sprachenvielfalt Zugehörigkeit erleben lassen.
3. Frühe Mehrsprachigkeit als staatlichen Bildungsauftrag gemäß der EU-Forderung begreifen, engere Verzahnung der Kitas und Schulen fördern und eine bessere Kooperation mit den Familien suchen.
4. Erweiterung des Angebots an bilingualen Klassen in Kindergärten und Grundschulen als Verbund. Kinder in Europa an pädagogisch begleiteten Austauschprogrammen mit anderen Ländern teilnehmen lassen.
5. Schon in der Kita europäisches pädagogisches Material zur Verfügung stellen zur Begegnung mit Sprache und Kultur und zur Stärkung eines mehrsprachigen und multikulturellen Bewusstseins.
6. Stärkung und Systematisierung der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern durch ein einheitliches Rahmencurriculum „Sprachaneignung und Sprachbildung“ und die Anpassung der Ausbildung an das Ziel „Mehrsprachigkeit“.
7. Einführung einer mehrsprachigkeitsorientierten individuellen Sprachstanderfassung unter Berücksichtigung der Herkunftssprache(n) für die Fachkräfte.
8. Vereinfachung der Anstellung von ausgebildetem Personal aus anderen Ländern in Kitas und Grundschulen und automatische europaweite Anerkennung von Abschlüssen in diesem Bereich.
9. Fortbildung und Mobilität (Kurzzeit und Langzeit) der Fachkräfte in Kitas und Grundschulen fördern, damit sie Auslandserfahrungen sammeln können und für den Umgang mit sprachlicher Vielfalt sensibilisiert werden.
10. Entwicklung einer „Europa-Kita“-Qualitätscharta für Einrichtungen, die Mehrsprachigkeit und Zugehörigkeit in den Vordergrund stellen.

Pour plus de bilinguisme !

